



Erste Schritte in der Familienforschung (Empfehlungsblätter zur Archivpflege Nr. 8, 17.04.2023 | Aktuelle Fassung [hier](#))

Anhaltspunkte sammeln

Zunächst hilft es Ihnen, sich einen Überblick über die Daten zu verschaffen, die Sie in Ihrer Familie haben: Familienbücher geben bspw. Auskunft über Großeltern oder Ur-Großeltern. Auch die Befragung Angehöriger kann weitere Anhaltspunkte für die private genealogische Forschung liefern. Häufig gibt es bereits Familienmitglieder, die sich in einem gewissen Rahmen mit der eigenen Familie auseinandergesetzt haben.

Standesämter kontaktieren

Dann gehen Sie gewöhnlich von heute an rückwärts vor: Anfangs sind die Standesämter und die zuständigen Archive Ihre Ansprechpartner. Personenstandsunterlagen lassen sich bis in der Regel bis 1874 finden.

Recherche in den Kirchenbüchern

Für die Zeit davor, können Sie Ihre Vorfahren in Kirchenbüchern recherchieren. Diese sind online im Kirchenbuchportal **Archion** einzusehen. Unter Kirchenbücher versteht man Tauf-, Ehe- und Beerdigungsregister, die in jeder Kirchengemeinde angelegt wurden. Vielfach wurden Kirchenbücher - wie heute auch- in jeder Kirchengemeinde nach Amtshandlungen getrennt geführt, d.h. nach Taufen, Trauungen, Beerdigungen und ggf. Konfirmationen. In den meisten Orten beginnen diese Register im 17. Jahrhundert. Für eine zielgerichtete Recherche in den Kirchenbüchern müssen Sie im Vorhinein wissen, in welcher Kirchengemeinde Sie suchen müssen, denn der Umfang einer Kirchengemeinde kann sich durchaus im Laufe der Jahrhunderte geändert haben.

Tipps und Tricks

Setzen Sie sich in Kontakt mit genealogischen Vereinen, denn diese kennen die besten Quellen für Ihre Nachforschungen.

Recherchieren Sie für einen ersten Überblick in Ortsfamilienbüchern, die ebenso bereits online einsehbar sind.

Weitere Informationen, Tipps und Hinweise finden auf unserer Webseite und unter dem Reiter „Familienforschung“ im Kirchbuchportal www.archion.de.